

Thema

Nr.

Datum

Titel

**60 Millionen Euro zur Unterstützung der KiTas
bei der Aufnahme von Flüchtlingskindern**

In Kürze

Niedersachsen erhält in diesem und in den kommenden zwei Jahren zusätzlich jeweils rund **190 Millionen Euro** aus der zwischen den Ministerpräsidenten der Länder und der Bundeskanzlerin Anfang Juli vereinbarten Integrationspauschale. Jeweils 70 Millionen Euro hiervon wurden bereits im Doppelhaushalt 2017/2018 für Flüchtlingsausgaben veranschlagt, insbesondere für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sowie für Sprachförderung.

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 02.08.2016 beschlossen, dass die darüber hinausgehenden Mittel von jeweils rund 120 Millionen Euro für 2017 und 2018 weitgehend für Integrationsmaßnahmen durch Sprachförderung zur Verfügung gestellt werden sollen.

Mit jeweils rund **60 Millionen Euro** soll in 2017 und 2018 zusätzliches Personal insbesondere zur Entlastung der Einrichtung vor Ort eingestellt werden.

Diese 60 Millionen Euro pro Jahr werden an die Kommunen weitergeleitet.

Die Landkreise und Städte entscheiden darüber, in welchen Kitas wie viele zusätzliche Kräfte aus diesen Mitteln eingestellt werden sollen und welche Qualifikation diese Kräfte haben sollen. Eingestellt werden kann pädagogisches Personal, aber auch z.B. Logopäd*innen, Köch*innen oder Haushaltskräfte.

Gleichzeitig werden Plätze für Weiterbildungs- und Umschulungsmaßnahmen angeboten, sodass diejenigen, die eingestellt werden, sich zur Sozialpädagog*in/Erzieher*in weiterbilden können und somit durch diese Maßnahme auch dem Fachkräftemangel begegnet wird.

**Das sagen
die Grünen**

Bei den jetzt von der Landesregierung beschlossenen Mitteln für Integrations- und Sprachfördermaßnahmen an Kitas handelt es sich um eine befristete Projektförderung für die Kommunen zur kurzfristigen Entlastung bei der Aufnahme von Flüchtlingen bis 2018. Danach muss mit dem Bund über die Weiterfinanzierung verhandelt werden.

Die Debatte um ein neues KiTaG mit dem Ziel der Fachkräfteausstattung der Kitas wird damit nicht ersetzt.

Vor Ort muss aufgepasst werden, dass im Zuge der Umsetzung dieses Programms die Qualitätsstandards nicht grundsätzlich abgesenkt werden. Auf kommunalpolitischer Ebene ist es auch an uns Grünen, auf die Einhaltung und Verbesserung von Qualitätsstandards zu achten und darauf hinzuwirken, dass bevorzugt pädagogisch qualifiziertes Personal eingestellt wird. Wo das nicht möglich ist, sollten Weiterbildungsangebote gemacht werden, um einem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Gleichzeitig sollte darauf gepocht werden, dass die Landkreise den eingestellten Kräften wie oben beschrieben entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen anbieten.

**Zum
Weiterlesen**

<http://www.fraktion.gruene-niedersachsen.de/presse/pressemitteilungen/meldung/artikel/anja-piel-naechster-schritt-fuer-eine-gelingende-integration.html>

Feedback

MdL: Julia Willie Hamburg	Julia.Hamburg@lt.niedersachsen.de	0511/3030-3307
Referent: Reinhard Tydecks	Reinhard.Tydecks@lt.niedersachsen.de	0511/3030-4210